

Hartnäckig wie Unkraut: Verein(t) für Sauberkeit

„Schon lange kämpfen Bernd Schöllä (50) und seine Mitstreiter vom „Bürgerbündnis für ein sauberes Chemnitz“ gegen Unkraut und Co. Allein in den vergangenen Wochen wurde die Erde in den Einfassungen von rund 750 Straßenbäumen auf dem Sonnenberg von Unkraut befreit.

Doch der Bürgerverein fühlt sich von der Stadt allein gelassen.

Bereits seit März fordern die Saubermänner, die Pflege in eine Hand zu legen. Bisher reinigt der ASR die Straßen, das Grünflächenamt die Flächen rund um die Bäume und die Anlieger die Gehwege (Morgenpost be-

richtete). „Wir haben uns erst kürzlich erneut an Bürgermeister Berthold Brehm gewandt“, sagt Schöllä sauer. „Seine Antwort war, dass er nicht mehr zuständig sei.“

Doch die 25 Vereinsmitglieder bleiben hartnäckig wie Unkraut, stellen ihre Forderungen, bis sie Gehör finden – und ziehen bis

dahin weiter über den Sonnenberg: „Jetzt versuchen wir mit dem neuen Ordnungsbürgermeister ins Gespräch zu kommen.“ dpe

Bernd Schöllä packt ehrenamtlich an: Er rückt dem Unkraut zu Leibe, weil er eine saubere Stadt will.

Foto: Heyden

